



Gemeinde Barleben

Beteiligungsbericht der Gemeinde Barleben 2024



Einführung

Die Gemeinde Barleben darf sich zur Erledigung der Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft auch außerhalb ihrer öffentlichen Verwaltung in den Rechtsformen des Eigenbetriebes, der Anstalt des öffentlichen Rechts oder in einer Rechtsform des Privatrechts wirtschaftlich betätigen.

Unter den §§ 128 ff. Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung erlaubt ist.

Gemeinden, die mindestens mit 5 v.H. an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des öffentlichen und des privaten Rechts beteiligt sind, haben entsprechend des § 130 Abs. 2 KVG LSA dem Gemeinderat mit Beschlussvorlage der Haushaltssatzung einen Bericht über die unmittelbare und mittelbare Beteiligung an Unternehmen vorzulegen.

Neben allgemeinen Informationen, wie Gegenstand des Unternehmens, Stammkapital, Anlagevermögen, Gesellschafter, Beteiligungen, Besetzung der Organe, werden die Grundzüge des Geschäftsverlaufes der Gesellschaften und Eigenbetriebe dargestellt. Auf die finanziellen Verflechtungen mit dem Haushalt der Gemeinde Barleben wird ebenso wie auf die kurz- und mittelfristigen Unternehmensziele sowie die Risiken der weiteren Entwicklung der Gesellschaften eingegangen.

Im nachfolgenden Bericht werden die Beteiligungen der Gemeinde Barleben aufgezeigt.

Übersicht über die Beteiligungen

lfd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung	Gründung	Stammeinlage Euro	Anteil %
1.	Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft	1999	51.129,19	100
2.	Barlebener Grundstücksentwicklungs- und Verwertungsgesellschaft mbH	1991	103.000,00	100
3.	Zoologischer Garten Magdeburg gGmbH	2006	2.500,00	10
4.	Kommunale IT-UNION e.G. (KITU)	2010	5.000,00	--
5.	Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH	1991	2.556,46	10

1. Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft

Die Gemeinde hat gemäß Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt die Bereitstellung von ausreichend geeignetem Wohnraum zu fördern. Für die in ihrem Eigentum befindlichen Objekte bedient sich die Gemeinde zur Durchführung dieser Aufgabe ihres Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Bewirtschaftung, Erweiterung sowie die Veräußerung der Immobilien, die sich im Eigentum des Eigenbetriebes befinden.

Der Eigenbetrieb „Wohnungswirtschaft“ der Gemeinde Barleben wurde mit Wirkung vom 01.01.1999 mit Zustimmung der Kommunalaufsicht durch den damaligen Betriebsausschuss gegründet.

Der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft wurde unter der Nummer 2183 im Handelsregister beim Amtsgericht Magdeburg eingetragen.

Angaben zum Jahresabschluss

Mit der BV-0111/2019 wurde der Betriebsleiter Jörg Meseberg für das Geschäftsjahr 2016 durch den Gemeinderat entlastet. Zudem entschied der Gemeinderat das positive Jahresergebnis in Höhe von 190.942,05 Euro auf die künftigen Rechnungen vorzutragen.

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft zum 31.12.2017 wurde erstellt und dem Wirtschaftsprüfer zur Prüfung übergeben. Nach abgeschlossener Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer erfolgt die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt. Liegen diese Prüfungen alle vor, werden die Unterlagen zur Feststellung dem Gemeinderat der Barleben vorgelegt.



Die Jahresabschlüsse 2018 und 2019 sind noch in Bearbeitung.

Wirtschaftlicher Ausblick

Im Jahr 2019 begannen die Arbeiten zur Auflösung des Eigenbetriebes. Die Wohnungen wurden an die AWG Wolmirstedt verkauft und die kommunal genutzten Objekte an die Gemeinde wieder übergeben. Zudem wurden mit den Kreditinstituten Sondertilgungen vereinbart, so dass die Verbindlichkeiten im Jahr 2019 getilgt wurden.

Der Betriebsausschuss des EB WOWI hat mit BV-0106/2019 einstimmig dem Gemeinderat empfohlen zu beschließen, das gesamte Immobilien- und Anlagevermögen aus dem Sondereigentum „Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft“ zum 31.12.2019 in das Vermögen der Gemeinde Barleben zu übertragen. Die Gemeinde Barleben übernimmt im Gegenzug die Erfüllung sämtlicher damit verbundenen Verbindlichkeiten und berechtigter Forderungen Dritter gegenüber dem Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft.

In der Sitzung des Gemeinderates Barleben am 17.12.2019 wurde unter BV-106/2019 der Empfehlung des Betriebsausschusses gefolgt.

Des Weiteren hat der Betriebsausschuss des EB WOWI einstimmig mit BV-107/2019 dem Gemeinderat empfohlen zu beschließen, das gesamte Barvermögen zum Stichtag 31.12.2019 aus dem Sondervermögen „Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft“ in das Vermögen der Gemeinde Barleben zu übertragen.

In der Sitzung des Gemeinderates Barleben am 17.12.2019 wurde unter BV-107/2019 der Empfehlung des Betriebsausschusses gefolgt.

Ein weiterer Beschluss zur Vorbereitung der Auflösung des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft wurde ebenfalls in der Sitzung des Betriebsausschusses am 12.12.2019 gefasst.

Mit der BV-104/2019 empfiehlt der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft einstimmig dem Gemeinderat, die als Entwurf vorliegende Satzung zur Aufhebung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Wohnungswirtschaft“ zu beschließen.

Die BV-104/2019 zur Aufhebung der Betriebssatzung wurde in der Gemeinderatssitzung am 17.12.2019 zurückgestellt. Nach erneuter Vorlage in der Gemeinderatssitzung am 29.09.2020 wurde diese BV erneut zurückgestellt.

In der Gemeinderatssitzung am 15.12.20 wurde die BV-104/2019 abgelehnt.

Unter BV-0096/2019 sollte die Auflösung des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft durch den Gemeinderat der Gemeinde Barleben beschlossen werden. In der Sitzung des Gemeinderates am 17.12.2019 wurde diese BV zurückgestellt, in der Gemeinderatssitzung am 29.09.20 wurde diese BV ebenfalls zurückgestellt und in der Gemeinderatssitzung am 15.12.2020 wurde sie abgelehnt.

Somit besteht der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft weiter und es muss für 2021 ein Wirtschaftsplan erstellt werden. Des Weiteren muss ein Eigenbetriebsleiter bestimmt werden.

Im Verlauf des Jahres 2023 hat sich an der Situation nichts geändert. Es wird derzeit geprüft, ob die bisherigen Aufgaben des EB WOWI durch die Grundstücksentwicklungs- und Verwertungsgesellschaft mbH mit erfüllt werden können.

Mit einem Ergebnis ist im Jahr 2024 zu rechnen, so dass abschließend über den EB WOWI entschieden werden kann.

2. Barlebener Grundstücksentwicklungs- und Verwertungsgesellschaft mbH

Gegenstand des Unternehmens ist der Ankauf von Grundstücken sowie deren Beplanung, Entwicklung und Verwertung. Zur Durchführung dieser Aufgabe wurde die Barlebener Grundstücksentwicklungs- und



Verwertungsgesellschaft mbH, im Folgenden auch „Gesellschaft“ genannt, gegründet. Alleinigere Gesellschafter ist heute die Gemeinde Barleben, vertreten durch den Bürgermeister.

Die Gesellschaft ist eingetragen in dem Handelsregister beim Amtsgericht Stendal unter der HR-Nr. B 102319. Ein Gesellschaftsvertrag liegt vor. Eine Änderung des Gesellschaftsvertrages wurde letztmals 2010 notariell beurkundet. Dadurch wurde der kommunalen Rechnungsprüfungsbehörde des Landkreis Börde das nach § 54 Haushaltsgrundsätze-gesetz (HGrG LSA) vorgeschriebene Prüfungsrecht eingeräumt. Gleichzeitig wurden eine Regelung hinsichtlich der Aufstellung des Jahresabschlusses mit Lagebericht sowie die Veranlassung der Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer vertraglich geregelt. Als weitere Änderung erfolgte die Umstellung des Stammkapitals von 200.000,00 DM auf 102.258,37 Euro und durch eine Erhöhung von 741,63 Euro die Anpassung auf einen Betrag von 103.000,00 Euro. Zur Stärkung der Eigenkapitalbasis der Gesellschaft wurde im Jahr 2013 eine Einlage in Höhe von 47.000,00 Euro durch den Gesellschafter eingebracht.

Hinsichtlich der Umsetzung des o. g. Aufgabengebietes ist vorgesehen, dass die GmbH durch den Erwerb von Flächen die Entwicklung einer den Zielen eines Öko-Konto entsprechenden grünordnerischen Gestaltung vornimmt. Planerisch wird diese Aufgabe von einem Landschaftsarchitekten betreut. Für die gestalteten Flächen werden Öko-Punkte berechnet und interessierten Investoren als Bedarfsflächen zum Grünausgleich angeboten.

Die Geschäftsführung wurde vom 21. August 2017 bis zum 31.07.2022 durch Herrn Bernd Fricke wahrgenommen. Seit dem 01.08.2022 ist Frau Heinke die neue Geschäftsführerin.

Angaben zum Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss 2022 ist vom Steuerberater Axel Nährlich, Barleben, erstellt und vom Wirtschaftsprüfer Hermann-Josef Steffes, Leipzig, geprüft worden. Letzterer hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk am 03.11.2023 erteilt. Das Unternehmen hat im Jahr 2022 einen Jahresüberschuss von 35.911,73 Euro erwirtschaftet.

Wirtschaftlicher Ausblick

Die Grundstücksgesellschaft ist weiterhin mit der Erschließung von Wohngebieten befasst (z. B. Schinderwuhne Nord“) und die Ansiedlung von Ärzten z.B. in dem Ortsteil Meitzendorf wird sie mit realisieren.

3. Zoologischer Garten Magdeburg gGmbH

Die Gründung der gemeinnützigen Gesellschaft „Zoologischer Garten Magdeburg gGmbH“ erfolgte gemäß Notarvertrag vom 08.11.2006 zum 01.01.2007. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.100,00 Euro (Landeshauptstadt Magdeburg 22.600,00 Euro, Gemeinde Barleben 2.500,00 Euro).

Da der Zoologische Garten Magdeburg in der Rechtsform der gGmbH betrieben wird, ist es möglich, dass neben der Stadt Magdeburg weitere umliegende Kommunen zu angemessenen Konditionen Gesellschafter werden können. Gesellschafter sind die Landeshauptstadt Magdeburg mit einem Anteil von 90 % und die Gemeinde Barleben mit einem Anteil von 10%. Sitz der Gesellschaft ist Magdeburg.

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß vorliegendem Gesellschaftervertrag die Unterhaltung und der Betrieb des Zoologischen Gartens sowie die Geschäftsbesorgung der Grusonischen Gewächshäuser in Magdeburg. Die Aufgaben bestehen in einer artgerechten Haltung, Vermehrung und Auswahl von Tieren zum Zwecke der Anschauung.

Darüber hinaus trägt der Zoo zur Erhaltung und zum Schutz von bedrohten Arten bei und betreibt wissenschaftliche Forschung auf den Gebieten der Zoologie, der Tiermedizin und der Tiergartenbiologie.

Angaben zum Jahresabschluss/Wirtschaftlicher Ausblick



Der Jahresabschluss 2022 wurde im Dezember 2023 durch die Gesellschafterversammlung bestätigt. Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 467.099,93 € wurde auf neue Rechnung in das Jahr 2023 übertragen und soll mit künftigen Gewinnen verrechnet werden. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde dem Geschäftsführer die Entlastung erteilt.

Die Gemeinde Barleben beteiligt sich entsprechend der Vereinbarung vom 10.03.2021 zwischen der Zoologischer Garten Magdeburg gGmbH und der Gemeinde Barleben derzeit mit einem jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 100 T€ an der Unterhaltung .

4. Kommunale IT-UNION e. G. (KITU)

Die Erwartungen an die Kommunen bezüglich ihrer Dienstleistungen für Bürger und Wirtschaft steigen stetig. Der Einsatz von Informationstechnologie (IT) ist ein zentrales Instrument, um den Herausforderungen gewachsen zu sein. Kommunen besitzen häufig nicht die personelle und fachliche Kompetenz, um den bestehenden Bedarf im Bereich der Kommunikations- und Internettechnologie zu erkennen und effizient umzusetzen. Vor diesem Hintergrund bieten sich die Bündelung der kommunalen Nachfrage, die Beratung der Kommunen bei der Bedarfsdefinition und der fachlich begleitete Einkauf der benötigten IT-Lösungen an. Mit der Gründungsversammlung am 22.12.2009 wurde die „Kommunale IT-UNION eG“ (KITU) ins Leben gerufen.

Zweck der Genossenschaft ist die umfassende Unterstützung ihrer Mitglieder zur wirtschaftlichen Versorgung mit IT-Dienstleistungen und IT-Lieferungen und damit der Förderung der durch die Mitglieder verfolgten öffentlichen Zwecke durch einen gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Gegenstand des Unternehmens ist die Erfassung und Strukturierung des Bedarfs der Mitglieder einschließlich des gemeinsamen Einkaufs der erforderlichen Lieferungen und Leistungen, die Beratung der Mitglieder zur wirtschaftlichen Optimierung der Nachfrage sowie die Bereitstellung von IT-Dienstleistungen einschließlich der Erbringung informationstechnischer und beratender Dienstleistungen für Mitglieder sowie Deckung des festgestellten Bedarfs der Mitglieder über die Dienstleistungsgesellschaft „KID Magdeburg GmbH“.

Bei der Genossenschaft handelt es sich um eine kleine Gesellschaft gemäß § 267 des HGB. Die Kommunale IT-UNION eG (KITU) mit Sitz in Magdeburg ist registriert beim Amtsgericht Stendal und eingetragen unter der Registernummer GnR 259.

Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss für das Jahr 2021 wurde erstellt und als Ergebnis entstand ein Überschuss von 9.173,25 €.

Der Jahresabschluss für das Jahr 2022 wurde auch erstellt und als Ergebnis entstand ein Überschuss von 29.544,62 €.

Die Ursache für die positive Entwicklung sind Leistungserweiterungen gegenüber bestehenden und neu hinzugewonnenen KITU- Mitgliedern.

Der Genossenschaft sind im Jahr 2022 neun neue Mitglieder beigetreten. Zum 31.12.2022 zählt die Genossenschaft somit 102 Mitglieder.

5. Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH

Die IGZ Magdeburg GmbH wurde 1991 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 18. April 2002 zuletzt geändert. Danach ist der Gegenstand des Geschäfts die Förderung innovativer und technologieorientierter Unternehmensgründungen und die Unternehmenssicherungen zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur in der Region Magdeburg.

Die Gesellschafter der IGZ GmbH sind die Landeshauptstadt Magdeburg (30,0 %), die Stadtsparkasse Magdeburg und die IHK Magdeburg (jeweils 25,2 %), die Universität Magdeburg (9,6 %) und die Gemeinde Barleben (10,0 %).



Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, die Gesellschafterversammlung und der Beirat. Mit Wirkung zum 01.01.2017 wurde Herr Dr. Stefan Schünemann zum Geschäftsführer bestellt.

Die IGZ Magdeburg GmbH hält Beteiligungen an der Gesellschaft „Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH“ von 9,92 %.

Angaben zum Wirtschaftsjahr

Die Gesamtprüfung des Jahresabschlusses 2022 wurde mit Datum vom 21. September 2023 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk festgestellt.

Die Gesellschafterversammlung hat die Feststellung des Ergebnisses und die entsprechende Entlastung dazu im Dezember 2023 vorgenommen.

Der Jahresabschluss 2022 wurde mit einem uneingeschränkten Prüfvermerk am 21. September 2023 erstellt.

Die Gesellschafterversammlung hat die Feststellung des Ergebnisses und die entsprechende Entlastung dazu im Dezember 2023 vorgenommen.

6. Sonstige Beteiligungen

Die Gemeinde Barleben ist weiterhin mit einem Anteil von unter 5 v.H. an der Sachsen-Anhaltinischen Landesentwicklungsgesellschaft (SALEG) mit Sitz in Magdeburg und der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH & Co. Beteiligungs-KG (KOWISA) ebenfalls mit Sitz in Magdeburg beteiligt.

Darüber hinaus ist die Gemeinde Barleben Mitglied im Zweckverband Technologiepark Ostfalen und im Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband.

Die Information zu aktuellen Themen dieser Verbände erfolgt durch die Vertreter der Gemeinde Barleben z.B. in Form einer mündlichen Berichterstattung in den Sitzungen des Gemeinderates oder durch Erarbeitung entsprechender Vorlagen für die Behandlung in den jeweiligen Gemeindegremien.

I. Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

	Geschäftsjahr 2022	Vorjahr 2021	Geschäftsjahr 2022	Vorjahr 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				
	264.791,06	206.903,18	103.000,00	103.000,00
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. fertige Erzeugnisse und Waren	398.246,68	454.459,68	47.000,00	47.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.652,12	3.225,28	1.104.954,96	-426.329,75
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
	1.163.644,53	1.285.485,62	35.911,73	1.531.284,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
	1.494,04	1.524,06		
Summe AKTIVA	1.829.828,43	1.951.597,82	1.290.866,69	1.531.284,71

PASSIVA

A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital				
			103.000,00	103.000,00
II. Kapitalrücklage			47.000,00	47.000,00
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag			1.104.954,96	-426.329,75
IV. Jahresüberschuss			35.911,73	1.531.284,71
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	426.469,74	412.940,86		
2. sonstige Rückstellungen	110.112,00	177.112,00		
C. Verbindlichkeiten				
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0,00		106.590,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 0,00 / VJ 106.590,00)				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			2.380,00	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 2.380,00 / VJ 0,00)				
Summe PASSIVA	1.829.828,43	1.951.597,82	1.829.828,43	1.951.597,82

	Geschäftsjahr 2022		Vorjahr 2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Ertrag		36.461,56	1.534.289,47	
11. sonstige Steuern		549,83	3.004,76	

12. Jahresüberschuss

	<u>35.911,73</u>	<u>1.531.284,71</u>
--	------------------	---------------------

Registergericht: Stendal
Registernummer: GnR 259

**Jahresabschluss
zum
31. Dezember 2021**

der

**Kommunale IT-UNION eG (KITU)
Magdeburg**

Bestandteile Jahresabschluss

1. Bilanz
2. Gewinn- und Verlustrechnung
3. Anhang

1. Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

	31.12.2021 EUR	Vorjahr EUR
	<hr/>	<hr/>
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	25.000,00	25.000,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	579.929,33	544.286,91
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>37.125,20</u>	<u>34.637,48</u>
	617.054,53	578.924,39
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>790.905,96</u>	<u>831.954,66</u>
	1.407.960,49	1.410.879,05
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
I. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>23.748,20</u>	<u>57.464,80</u>
Summe der Aktivseite	<u><u>1.456.708,69</u></u>	<u><u>1.493.343,85</u></u>

	31.12.2021 EUR	Passivseite Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Geschäftsguthaben		
1. der verbleibenden Mitglieder	460.000,00	435.000,00
II. Ergebnismrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	52.444,88	50.910,88
2. Andere Ergebnismrücklagen	<u>229.063,78</u>	<u>215.264,66</u>
	281.508,66	266.175,54
III. Jahresüberschuss	<u>9.173,25</u>	<u>15.333,12</u>
	750.681,91	716.508,66
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	0,00	3.290,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>9.262,50</u>	<u>6.188,00</u>
	9.262,50	9.478,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	56.272,02	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	625.471,92	750.124,56
3. Sonstige Verbindlichkeiten	15.020,34	17.232,63
- davon aus Steuern: 5.822,38 EUR (Vorjahr: 1.900,00 EUR)		
	<u>696.764,28</u>	<u>767.357,19</u>
Summe der Passivseite	<u><u>1.456.708,69</u></u>	<u><u>1.493.343,85</u></u>

**2. Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021**

	2021 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	10.801.546,51	8.310.332,18
2. Sonstige betriebliche Erträge	33.912,03	2.486,26
	10.835.458,54	8.312.818,44
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.381.472,73	2.792.244,66
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.072.964,00	5.220.335,56
	10.454.436,73	8.012.580,22
Rohergebnis	381.021,81	300.238,22
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	371.738,85	284.877,60
Zwischensumme	9.282,96	15.360,62
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	85,00	28,00
Finanzergebnis	-85,00	-28,00
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25,15	-0,50
7. Ergebnis nach Steuern	9.172,81	15.333,12
8. Sonstige Steuern	-0,44	0,00
9. Jahresüberschuss	9.173,25	15.333,12

C. Erläuterungen zur Bilanz

Die Ergebnismrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage		Andere Ergebnismrücklagen	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Anfangsbestand	50.910,88	49.703,88	215.264,66	204.406,24
Einstellung aus dem Bilanzgewinn				
Vorjahr	1.534,00	1.207,00	13.799,12	10.858,42
Endbestand	<u>52.444,88</u>	<u>50.910,88</u>	<u>229.063,78</u>	<u>215.264,66</u>

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit bis zu 1 Jahr.

Von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entfallen zum 31. Dezember 2021 603.559,79 EUR auf Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen (Vorjahr: 665.145,51 EUR), welche mit den entsprechenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungsunternehmen in Höhe von 0,00 EUR (Vorjahr: 34.615,25 EUR) verrechnet wurden.

D. Sonstige Angaben

Mitgliederbewegung

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfangsbestand	88	88	0,00
Zugang	5	5	0,00
Endbestand	<u>93</u>	<u>93</u>	<u>0,00</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr erhöht um
Höhe des Geschäftsanteils

25.000,00 EUR
5.000,00 EUR

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Kommunale IT-UNION eG (KITU) mit Sitz in Magdeburg ist registriert beim Amtsgericht in Stendal und eingetragen unter der Registernummer GnR 259.

Bei der Genossenschaft handelt es sich um eine kleine Genossenschaft gemäß § 336 Abs. 2 i. V. m. § 267 Abs. 1 des HGB.

In der Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich keine Veränderungen.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die Finanzanlagen wurden mit Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert bewertet.

Die flüssigen Mittel wurden in allen Fällen mit dem Nennwert angesetzt.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen entsprechen den zu erwartenden Ausgaben. Sie wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten sind nur für wesentliche Posten gebildet worden.

Von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen.

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Geschäftsstelle Leipzig
Augustusplatz 9
04109 Leipzig

	<u>Organmitglied seit</u>	<u>Organmitglied bis</u>
Vorstand		
Martin Steffen - Vorsitzender	01.01.2022	
Dr. Michael Wandersleb	22.12.2009	31.12.2021
Marcel Pessel	05.09.2012	
Aufsichtsrat		
Klaus Zimmermann - Vorsitzender	22.12.2009	30.09.2021
Axel Kleefeld - stellv. Vorsitzender	05.09.2012	
Michael Hoffmann	02.09.2015	12.04.2021
Kerstin Beckmann	26.05.2016	
Ingeborg Wagenführ	26.05.2016	31.08.2021
Dr. Steffen Burchardt	20.06.2018	
Dr. Niko Zenker	08.10.2021	
Ute Pesselt	08.10.2021	
Robby Risch	05.09.2012	

Magdeburg, 8. Februar 2022

Kommunale IT-UNION eG (KITU)

Der Vorstand:



Martin Steffen



Marcel Pessel

Dieser Jahresabschluss wurde gemäß § 48 GenG in der Generalversammlung am
festgestellt und die Ergebnisverwendung wie vorgeschlagen beschlossen.

**Kommunale IT-UNION eG (KITU)
Magdeburg**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

Gliederung

	Seite
I. Grundlagen des Unternehmens	2
1. Geschäftsmodell des Unternehmens	2
2. Forschung und Entwicklung	2
II. Wirtschaftsbericht	2
1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen	2
2. Geschäftsverlauf	2
3. Lage	3
a) Ertragslage	3
b) Finanzlage	4
c) Vermögenslage	4
4. Finanzielle Leistungsindikatoren	4
III. Nachtragsbericht	5
IV. Prognosebericht	5
V. Chancen- und Risikobericht	6
1. Risikobericht	6
2. Chancenbericht	6
3. Gesamtaussage	6
VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten	6
VII. Bericht über Zweigniederlassungen	7

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die umfassende Unterstützung ihrer Mitglieder zur wirtschaftlichen Versorgung mit IT-Dienstleistungen und IT-Lieferungen und damit der Förderung der durch die Mitglieder verfolgten öffentlichen Zwecke durch einen gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Die Mitglieder sind frei in ihrer Entscheidung, die Leistungen der Genossenschaft in Anspruch zu nehmen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erfassung und Strukturierung des Bedarfs der Mitglieder einschließlich des gemeinsamen Einkaufs der erforderlichen Lieferungen und Leistungen, die Beratung der Mitglieder zur wirtschaftlichen Optimierung der Nachfrage, soweit dies gewünscht wird, und die Bereitstellung von IT-Diensten einschließlich der Erbringung informationstechnischer und beratender Dienstleistungen für Mitglieder sowie Deckung des festgestellten Bedarfs der Mitglieder über die Dienstleistungsgesellschaft KID Magdeburg GmbH.

2. Forschung und Entwicklung

Die KITU bedient sich bei der Leistungserbringung gegenüber ihren Kunden ihres Dienstleisters KID Magdeburg GmbH. Da die KITU selbst kein eigenes Personal vorhält, wird keine eigene Forschung und Entwicklung betrieben. Anforderungen zu innovativen IT-Leistungen trägt die Genossenschaft an ihren IT-Dienstleister heran.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die KITU begann ihren Geschäftsbetrieb 2010, nachdem die Eintragung der Genossenschaft mit dem Titel „Kommunale IT-UNION eG (KITU)“ unter dem Aktenzeichen GnR 259 am 14.06.2010 erfolgt ist. Die Gründung der KITU erfolgte durch die Landeshauptstadt Magdeburg, die Gemeinde Barleben und die KID Magdeburg GmbH auf der Gründungsversammlung am 22. Dezember 2009 in Magdeburg.

Ziel der KITU ist es, im Zuge einer interkommunalen Zusammenarbeit die unterschiedlich vorhandenen Ressourcen der Kommunen zur gemeinsamen Aufgabenerfüllung zu bündeln und den Kommunen in Sachsen-Anhalt ein maßgeschneidertes Dienstleistungsangebot im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie zur Verfügung zu stellen.

2. Geschäftsverlauf

Entscheidend geprägt war das Jahr 2022 durch die Erfassung der Bedarfe an IT-Dienstleistungen für bereits bestehende als auch neu gewonnene Mitglieder, deren Untersuchung zur Schaffung von Bündelungsmöglichkeiten sowie deren Umsetzung. Darüber hinaus konnten weiterer Mitglieder für die Genossenschaft gewonnen werden.

Auch das Geschäftsjahr 2022 stand noch unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Zum einen wurden geplante Projekte auf Wunsch der Kommunen zeitverzögert umgesetzt oder verschoben und zum anderen konnte die KITU Schulen in Sachsen-Anhalt mit IT-Technik im Rahmen des Sofortausstattungsprogramms des DigitalPakts Schule 2019-2024 ausstatten.

Da sich die Anforderungen der wachsenden Zahl von Genossenschaftsmitgliedern unverändert als sehr heterogen darstellen, erwies sich auch in 2022 die Bündelung der IT-Dienstleistungen als zentrale Herausforderung. Dazu fanden auch 2022 diverse Arbeitskreise für die Genossenschaftsmitglieder statt, in denen die gemeinsame Nutzung von IT-Dienstleistungen aufgezeigt, Erfahrungen ausgetauscht und vorausschauend zukünftige Anforderungen und Umsetzungsstrategien diskutiert und identifiziert wurden. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang der KITU-Arbeitskreis „Strategie und Steuerung“, welcher für die weitere strategische Ausrichtung der Genossenschaft prägenden Charakter hat. Als gänzlich neues Format der interkommunalen Zusammenarbeit fand Ende 2022 erstmals ein KITU-Forum statt, in dem alle Teilnehmer offen und ohne Agenda ihre eigenen Themenwünsche einbringen und mit dem Vorstand, bzw. Fachleuten aus der KID Magdeburg GmbH diskutieren konnten um Lösungsansätze zu erkennen oder vorzubereiten. Das KITU Forum soll alle 2 Monate an wechselnden Orten im Land Sachsen-Anhalt stattfinden

3. Lage

Der Genossenschaft sind im Jahr 2022 neun neue Mitglieder beigetreten. Zum 31.12.2022 zählt die Genossenschaft somit 102 Mitglieder. Herauszuheben ist der Beitritt des Landes Sachsen-Anhalt zur KITU. Das Ministerium für Infrastruktur und Digitales (MID) sprach sich im Rahmen der Digitalisierung von Kommunen und der Einführung des Onlinezugangsgesetzes klar für die KITU als Bindeglied zwischen Land und Kommunen aus. Durch die KITU Mitgliedschaft des Landes wird erstmalig eine Inhouse-Verbindung zu den Kommunen hergestellt und die Zusammenarbeit somit erheblich erleichtert. Die KITU hat auch im Jahr 2022 ihre Bemühungen erfolgreich fortgesetzt, IT-Dienstleistungen von interessierten Kommunen, Gebietskörperschaften und Körperschaften des öffentlichen Rechts zu übernehmen und mögliche Bündelungen zu eruieren, um zukünftig Synergieeffekte durch Zentralisierung und Standardisierung erreichen zu können. Sie bedient sich dabei im Wesentlichen ihres Dienstleisters KID Magdeburg GmbH und dessen Nachauftragnehmer.

KITU wird im Land Sachsen-Anhalt - aber auch darüber hinaus - als Vertreter der kommunalen IT Sachsen-Anhalts wahrgenommen. Mit dem Beitritt des Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt (SGSA) in die Genossenschaft ist verstärkt die Möglichkeit gegeben, auf Unterstützung in der kommunalen Spitzenverbandsebene zu bauen. Dies erfolgt einerseits bei den kreisangehörigen Kommunen und den 3 kreisfreien Städten in Sachsen-Anhalt und andererseits in den Gesprächen mit der Landesverwaltung in Sachsen-Anhalt. Mit dem Beitritt des Landes Sachsen-Anhalt können kommunale IT-Themen landesweit zusammengeführt werden.

a) Ertragslage

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr 2022 um TEUR 1.710,8 (+15,8 %) auf TEUR 12.512,3 (Vorjahr: TEUR 10.801,5) erhöht. Ursache für die sehr positive Entwicklung sind Leistungserweiterungen gegenüber bestehenden und neu hinzugewonnenen KITU-Mitgliedern. Die Umsatzerlöse setzen sich sowohl aus einmaligen als auch aus laufenden IT-Dienstleistungen und IT-Lieferungen zusammen. Weiterhin ist eine Rückvergütung an die Mitglieder in Höhe von TEUR 29,5 enthalten.

Entsprechend des Eintritts der Mitglieder in die Genossenschaft wurden anteilige Mitgliedsbeiträge erhoben und im Jahr 2022 eine Summe von TEUR 153,5 (Vorjahr: TEUR 115,5) erreicht.

Die Material- und Fremdleistungen (TEUR 12.113,6) haben sich im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 10.454,5) ebenfalls erhöht. Hierunter verbergen sich die für die Leistungserbringung erforderlichen Material- und Warenpositionen (TEUR 4.992,7), IT-Mietaufwendungen (TEUR 3.478,5) und in Anspruch genommenen IT-Dienstleistungen (TEUR 3.136,1), welche im Wesentlichen von der KID Magdeburg GmbH für die Genossenschaft erbracht werden. Personalkosten fallen auch 2022 nicht an, da die KITU über kein eigenes Personal verfügt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 369,3 (Vorjahr: TEUR 371,7) betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung, Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten. Abschreibungen fallen auch 2022 nicht an, da die KITU keine Investitionen tätigte.

Die operative Geschäftslage der KITU ist weiterhin stabil.

Im Berichtsjahr wurde ein positives Jahresergebnis in Höhe von TEUR 29,5 (Vorjahr: TEUR 9,2) erzielt.

b) Finanzlage

Das Finanzergebnis beläuft sich auf TEUR 0,0.

Die Gesellschaft verfügt über eine gute Liquidität, die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gesichert.

Wesentliche Finanzinstrumente für die Gesellschaft stellen die kurzfristigen Forderungen, die liquiden Mittel sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen dar.

Die liquiden Mittel setzen sich aus Guthaben auf zwei Geschäftskonten bei inländischen Kreditinstituten zusammen.

c) Vermögenslage

Die positive Entwicklung der KITU führte zu einer Steigerung der Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um TEUR 946,2 auf TEUR 2.402,9. Auf der Aktivseite ist eine Zunahme der Forderungen (TEUR + 562,0) sowie der Finanzmittelbestands (TEUR + 399,5) zu verzeichnen. Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital um TEUR 74,5 und beträgt zum 31. Dezember 2022 TEUR 825,2 (Vorjahr: TEUR 750,7). Die gestiegene Bilanzsumme und die Entwicklung des Eigenkapitals führten zu einer Eigenkapitalquote von 34,3 % (Vorjahr: 51,5 %). Die Verbindlichkeiten sind insgesamt um TEUR 865,6 gestiegen.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Beurteilung der Unternehmensentwicklung werden als finanzielle Leistungsindikatoren bei der KITU die Ergebnisentwicklung und die Entwicklung der Eigenkapitalquote herangezogen. Das Ergebnis der KITU beträgt TEUR 29,5 (Vorjahr: TEUR 9,2). Die Eigenkapitalquote hat sich aufgrund des gestiegenen Eigenkapitals und der gestiegenen Bilanzsumme verändert und beträgt 34,3 % (Vorjahr: 51,5 %). Die Entwicklung zeigt sich weiterhin als positiv.

III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ende des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

IV. Prognosebericht

Neben neuen gesetzlichen Regelungen und Anforderungen für kommunale Verwaltungen und Einrichtungen, die sich auf den IT-Bereich auswirken und technologische Veränderungen sowie steigende fachliche Anforderungen verlangen, üben limitierte Finanzbudgets in den Verwaltungen gleichzeitig einen ständigen Kostendruck auf die kommunalen IT-Dienstleister aus. Dabei ist die Situation in den jeweiligen kommunalen Verwaltungen und Einrichtungen unterschiedlich. Auf der Ebene des Landes Sachsen-Anhalt liegen Bestrebungen vor, die Kommunen dahingehend zu unterstützen, sich auf einheitliche IT-Lösungen zu Fachverfahren und Standardsoftware zu verständigen oder diese auch im Rahmen des OZG zentral anzubieten.

Der Erfolg der Genossenschaft misst sich auch zukünftig daran, inwiefern es zunehmend gelingt, vorhandene zentrale Ressourcen, Erfahrungen und Kompetenzen im IT-Bereich zur gemeinsamen Aufgabenerfüllung zu nutzen und in einer belastbaren und tragfähigen Struktur zum Vorteil ihrer Mitglieder zu bündeln. Dem Risiko, über längere Zeit ein zu breitbandiges heterogenes Leistungsportfolio zu bedienen, wird u.a. durch regelmäßige Arbeitskreise der KITU zur gemeinsamen Abstimmung und strategischen Ausrichtung im kommunalen Umfang entgegengewirkt.

Alle Mitglieder und die Genossenschaft stehen vor der Herausforderung der personellen Entwicklung, der Fachkräftesituation. Sowohl der IT-Dienstleister als auch die KITU-Mitglieder geraten immer mehr unter den Druck, die anstehenden Aufgaben mit dem vorhandenen (bzw. auf dem Markt umkämpften) Personal zu bewältigen. Umsatzsteigerungen werden nur dann realisierbar sein, wenn die Mitglieder und der Dienstleister langfristig auf die erforderlichen Ressourcen zugreifen können

Die KITU steht auch 2023 schwerpunktmäßig vor der Aufgabe, diese Form der Bündelung gleichartiger IT-Dienstleistungen für die Mitglieder der Genossenschaft auszubauen und nachfolgende Arbeiten, die zur Sicherung des Unternehmens mit einer erfolgreichen Tendenz in der Umsatz- und Ergebnisentwicklung erforderlich sind, zu realisieren:

1. Umsetzung von IT-Projekten für die Mitglieder der Genossenschaft und Optimierung der IT-Leistungen
2. Ausschreibung für gemeinsam in Anspruch genommene IT-Dienstleistungen
3. Sicherung der Beschaffung benötigter IT-Technikkomponenten unter den Bedingungen der bestehenden Marktverknappung und Lieferengpässe auf Grundlage etablierter Rahmenverträge und Bezugskanäle zu führenden Distributoren und Herstellern
4. Fortsetzung erfolgreich adressierter Geschäftsmodelle (z.B. Schul-IT, Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes)
5. Fortführung der KITU-Arbeitskreise und -gruppen sowie sonstigen Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch und zur gemeinsamen Meinungsbildung für die Mitglieder der Genossenschaft
6. Steigerung des Umsatzes bei gleichzeitiger Kostenoptimierung unter Beachtung der Wahrung des Inhouse-Geschäfts mit den Genossenschaftsmitgliedern der KITU
7. Weiterer Ausbau des Kundenservices und Steigerung der Kundenzufriedenheit
8. Unterstützung der KITU-Mitglieder bei der Vorbereitung der Kommunen zur Erfüllung des Onlinezugangsgesetzes (OZG)

9. Lizenzierung, Aufbau und Hosting eines Landesmandanten auf Basis Antragsmanagement 4.0 als Basiskomponente zur Umsetzung des OZG im Auftrag und für das Land-Sachsen Anhalt mit dem Ziel der Implementierung der Lösung bei Kommunen.

Im Jahr 2023 wird mit einem positiven operativen Ergebnis sowie einem Jahresüberschuss gerechnet.

V. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Das Bonitäts- und Ausfallrisiko ergibt sich aus der Gefahr, dass Geschäftspartner ihren Verpflichtungen nicht nachkommen können und dadurch ein Vermögensverlust entsteht. Derartige Risiken sind im Berichtsjahr nicht erkennbar. Ausfallrisiken sind relativ gering, da die Kunden der Genossenschaft aus dem kommunalen Umfeld sind. Durch das Mahnwesen der Gesellschaft wird sichergestellt, dass die offenen Forderungen zeitnah überwacht werden. Die Gesellschaft verfügt darüber hinaus über ein internes Risikomanagementsystem, welches die Unternehmensrisiken und Maßnahmen zu deren Vermeidung definiert und Einfluss auf sämtliche Geschäftsprozesse hat.

2. Chancenbericht

Sinn und Zweck der Genossenschaft ist es, positive wirtschaftliche Effekte qualitativer und quantitativer Art sowohl für die Kommunen als auch für die anderen Mitglieder der KITU durch Bündelung von IT-Leistungen zu erzielen. Das Interesse, daran zu partizipieren, wird zunehmend größer und die Wahrnehmung der KITU im Land Sachsen-Anhalt stärker. Die Chancen sind dadurch sehr hoch, die Genossenschaft weiter stärken und steigende Umsätze generieren zu können.

3. Gesamtaussage

Sowohl Chancen als auch Risiken der künftigen Entwicklung sind in der konträren Entwicklung von einerseits limitierten Finanzbudgets in den kommunalen Verwaltungen und andererseits ständig wachsender Herausforderungen beim Einsatz neuer, größtenteils kostenintensiver IT-Lösungen zu sehen. Vor dem Hintergrund, Bündelungseffekte durch den Einsatz gemeinsam nutzbarer IT-Lösungen über die KITU erzielen zu können, sieht sich die KITU bei der Bewältigung dieser Risiken unter Einbeziehung ihres Dienstleisters KID gut gerüstet.

Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den in der KITU bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen die Guthaben bei Kreditinstituten sowie Forderungen und Verbindlichkeiten.

Die Genossenschaft bedient mit ihren Leistungen im Wesentlichen kommunale Kunden, so dass Forderungsausfälle die absolute Ausnahme sind. Für etwa die Hälfte der Leistungen liegen mittelfristige Verträge

mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 3 bis 4 Jahren vor. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt die Gesellschaft über ein adäquates Debitorenmanagement.

Sämtliche Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Mittel- oder langfristige Kredite wurden nicht aufgenommen.

Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko wird ein Liquiditätsplan erstellt, dessen Einhaltung durch regelmäßige Plan-Ist-Reports überprüft wird.

VII. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen werden von der Genossenschaft nicht unterhalten.

Magdeburg, den 17. Februar 2023

Kommunale IT-UNION eG (KITU)
Der Vorstand



Martin Steffen



Marcel Pessel

Registergericht: Stendal
Registernummer: GnR 259

**Jahresabschluss
zum
31. Dezember 2022**

der

**Kommunale IT-UNION eG (KITU)
Magdeburg**

Bestandteile Jahresabschluss
1. Bilanz
2. Gewinn- und Verlustrechnung
3. Anhang

1. Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktivseite

	<u>31.12.2022</u> EUR	<u>Vorjahr</u> EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	25.000,00	25.000,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.158.302,76	579.929,33
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>20.740,50</u>	<u>37.125,20</u>
	1.179.043,26	617.054,53
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.190.427,46</u>	<u>790.905,96</u>
	2.369.470,72	1.407.960,49
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>8.422,29</u>	<u>23.748,20</u>
Summe der Aktivseite	<u><u>2.402.893,01</u></u>	<u><u>1.456.708,69</u></u>

	Passivseite	
	31.12.2022 EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Geschäftsguthaben		
1. der verbleibenden Mitglieder	505.000,00	460.000,00
II. Ergebnisrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	53.362,88	52.444,88
2. Andere Ergebnisrücklagen	<u>237.319,03</u>	<u>229.063,78</u>
	290.681,91	281.508,66
III. Jahresüberschuss	<u>29.544,62</u>	<u>9.173,25</u>
	825.226,53	750.681,91
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	15.275,00	9.262,50
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	56.272,02
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.532.846,87	625.471,92
3. Sonstige Verbindlichkeiten	29.544,61	15.020,34
- davon aus Steuern: 0,00 EUR (Vorjahr: 5.822,38 EUR)		
	<u>1.562.391,48</u>	<u>696.764,28</u>
Summe der Passivseite	<u><u>2.402.893,01</u></u>	<u><u>1.456.708,69</u></u>

**2. Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022**

	2022 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	12.512.318,02	10.801.546,51
2. Sonstige betriebliche Erträge	148,12	33.912,03
	12.512.466,14	10.835.458,54
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	4.992.737,71	4.381.472,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.120.877,88	6.072.964,00
	12.113.615,59	10.454.436,73
Rohergebnis	398.850,55	381.021,81
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	369.305,93	371.738,85
Zwischensumme	29.544,62	9.282,96
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	85,00
Finanzergebnis	0,00	-85,00
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	25,15
7. Ergebnis nach Steuern	29.544,62	9.172,81
8. Sonstige Steuern	0,00	-0,44
9. Jahresüberschuss	29.544,62	9.173,25

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Kommunale IT-UNION eG (KITU) mit Sitz in Magdeburg ist registriert beim Amtsgericht in Stendal und eingetragen unter der Registernummer GnR 259.

Bei der Genossenschaft handelt es sich um eine kleine Genossenschaft gemäß § 336 Abs. 2 i. V. m. § 267 Abs. 1 des HGB.

In der Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich keine Veränderungen.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die Finanzanlage wurde mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert bewertet.

Die flüssigen Mittel wurden in allen Fällen mit dem Nennwert angesetzt.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen entsprechen den zu erwartenden Ausgaben. Sie wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten sind nur für wesentliche Posten gebildet worden.

Von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Die Ergebnisrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	gesetzliche Rücklage Geschäftsjahr EUR	Rücklage Vorjahr EUR	andere Ergebnisrücklagen Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Anfangsbestand	52.444,88	50.910,88	229.063,78	215.264,66
Einstellung aus dem Bilanzgewinn Vorjahr	918,00	1.534,00	8.255,25	13.799,12
Endbestand	<u>53.362,88</u>	<u>52.444,88</u>	<u>237.319,03</u>	<u>229.063,78</u>

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit bis zu 1 Jahr.

Von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entfallen zum 31. Dezember 2022 1.383.726,58 EUR auf Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen (Vorjahr: 603.559,79 EUR).

D. Sonstige Angaben

Mitgliederbewegung

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfangsbestand	93	93	0,00
Zugang	9	9	0,00
Endbestand	<u>102</u>	<u>102</u>	<u>0,00</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr erhöht um
Höhe des Geschäftsanteils

45.000,00 EUR
5.000,00 EUR

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Geschäftsstelle Leipzig
Augustusplatz 9
04109 Leipzig

Vorstand

Martin Steffen - Vorsitzender
Marcel Pessel

Organmitglied
seit

01.01.2022

05.09.2012

Aufsichtsrat

Axel Kleefeld - Vorsitzender
Robby Risch (bis 20.05.2022)
Kerstin Beckmann
Dr. Steffen Burchhardt
Ute Pesselt
Dr. Niko Zenker

Organmitglied
seit

05.09.2012

05.09.2012

26.05.2016

20.06.2018

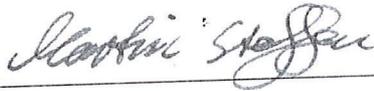
08.10.2021

08.10.2021

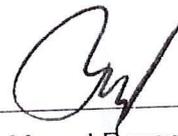
Magdeburg, 17. Februar 2023

Kommunale IT-UNION eG (KITU)

Der Vorstand:



Martin Steffen



Marcel Pessel

Dieser Jahresabschluss wurde gemäß § 48 GenG in der Generalversammlung am
festgestellt und die Ergebnisverwendung wie vorgeschlagen beschlossen.

ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH, Magdeburg

Bilanz zum 31. Dezember 2022

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
P A S S I V A		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.477,55	4.477,55
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.934,00	3.555,00
	20.411,55	8.032,55
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	21.885.828,10	22.740.725,10
2. technische Anlagen und Maschinen	32.020,53	30.269,53
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	381.979,08	440.738,08
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	645.332,68	455.055,74
	22.945.160,39	23.666.788,45
	22.965.571,94	23.674.821,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	65.132,40	54.058,93
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	16.988,85	18.463,96
	82.121,25	72.522,89
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.324,65	22.131,80
2. Sonstige Vermögensgegenstände	128.282,48	116.583,22
	170.607,13	138.715,02
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.915.328,12	1.271.973,11
	2.168.056,50	1.483.211,02
	21.934,95	15.560,64
	25.155.563,39	25.173.592,66
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.100,00	25.100,00
II. Kapitalrücklage	4.531.995,74	4.531.995,74
III. Gewinnrücklagen	8.893.703,64	8.893.703,64
IV. Verlustvortrag	-2.647.526,34	-1.820.775,73
V. Jahresfehlbetrag	-467.099,93	-826.750,61
	10.336.173,11	10.803.273,04
	4.250.800,29	4.512.393,89
	344.722,77	364.465,02
B. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL		
C. RÜCKSTELLUNGEN		
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.561.661,14	7.632.770,28
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	356.699,61	402.312,53
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	996.211,44	1.119.369,88
4. Sonstige Verbindlichkeiten	128.677,89	147.163,19
	10.043.250,08	9.301.615,88
	180.617,14	191.844,83
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	25.155.563,39	25.173.592,66

ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH, Magdeburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	2.834.769,37	2.678.667,76
2. sonstige betriebliche Erträge	4.181.839,08	3.896.158,14
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-995.184,05	-973.302,16
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-675.593,57	-493.643,20
	-1.670.777,62	-1.466.945,36
	5.345.830,83	5.107.880,54
4. Rohergebnis		
5. Personalaufwand	-2.712.551,49	-2.642.343,12
a) Löhne und Gehälter		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-723.902,94	-729.233,09
- davon für Altersversorgung: EUR 171.619,06 (Vorjahr: EUR 169.284,26)		
	-3.436.454,43	-3.371.576,21
	-1.087.834,40	-1.103.979,67
6. Abschreibungen	-1.221.685,30	-1.229.578,18
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-400.143,30	-597.253,52
8. Betriebsergebnis	1.782,37	12,54
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-61.960,45	-222.747,98
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-60.178,08	-222.735,44
11. Finanzergebnis	-470,09	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-460.791,47	-819.988,96
13. Ergebnis nach Steuern	-6.308,46	-6.761,61
14. sonstige Steuern	-467.099,93	-826.750,6
15. Jahresfehlbetrag		